

# INHALT

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>3</b>
§ 1. Gliederung und Literatur . . . . .	3

## A. Die Übergangszeit

<b>ERSTES KAPITEL: Die Philosophie der Renaissance</b> . . . . .	<b>5</b>
§ 2. Die Anfänge des Italienischen Humanismus . . . . .	6
1. Allgemeines . . . . .	7
2. Petrarca (1304—74) . . . . .	8
3. Salutati (1331—1406) . . . . .	10
4. Leonardo Bruni (1369—1444) . . . . .	12
5. Lorenzo Valla (1405 [7?]—57) . . . . .	13
6. Leon Battista Alberti (1404—72) . . . . .	15
§ 3. Die Blütezeit der italienischen Philosophie . . . . .	17
1. Plethon und die Stiftung der Platonischen Akademie . . . . .	17
2. Marsilius Ficinus (1433—99) . . . . .	18
3. Pico della Mirandola (1463—94) . . . . .	20
4. Aristoteliker . . . . .	22
a) Pietro Pomponazzi (1462—1525) . . . . .	22
b) Giacomo Zabarella (1533—89) . . . . .	24
c) Girolamo Fracastoro (1483—1553) . . . . .	24
5. Marius Nizolius (1498—1575) . . . . .	25
6. Girolamo Cardano (1501—76) . . . . .	26
7. Bernardino Telesio (1508—88) . . . . .	27
8. Francesco Patrizzi (1529—97) . . . . .	29
9. Giordano Bruno (1548—1600) . . . . .	30
10. Tommaso Campanella (1568—1639) . . . . .	36
§ 4. Deutsche Philosophie und Theosophie im Reformationszeitalter . . . . .	40
1. Die deutschen Humanisten . . . . .	40
2. Die deutschen Reformatoren . . . . .	45
a) Martin Luther (1483—1546) . . . . .	45
b) Philipp Melanchthon (1497—1560) . . . . .	48
c) Ulrich Zwingli (1484—1531) . . . . .	50
3. Die Naturphilosophen . . . . .	51
a) Agrippa von Nettesheim (1486—1535) . . . . .	51
b) Paracelsus (1493—1541) . . . . .	52
c) Johann Baptist v. Helmont (1577—1644) und Franz Mercurius von Helmont (1614—99) . . . . .	56

d) Daniel Sennert (1572—1637) . . . . .	57
4. Die Mystiker . . . . .	58
a) Sebastian Franck (1499—1542) . . . . .	58
b) Valentin Weigel (1533—88) . . . . .	60
c) Jakob Böhme (1575—1624) . . . . .	61
5. Die protestantische Scholastik . . . . .	64
§ 5. Nachwirkungen des Humanismus in Frankreich und Spanien . . . . .	68
1. Französische Humanisten . . . . .	68
2. Jean Calvin (1509—64) . . . . .	71
3. Michel de Montaigne (1533—92) . . . . .	72
4. Pierre Charron (1541—1603) . . . . .	75
5. Spanischer Humanismus . . . . .	76
a) Lodovico Vives (1492—1540) . . . . .	77
b) Francisco Sanchez (1551—1632) . . . . .	78
6. Die Philosophie der Jesuiten . . . . .	79
a) Das dominikanische Vorspiel . . . . .	79
b) Ignatius von Loyola (1491—1556) . . . . .	81
c) Die Scholastik von Coimbra . . . . .	81
d) Die spanische Mystik . . . . .	84
§ 6. Anfänge der Staats- und Rechtsphilosophie . . . . .	85
1. Niccolo Machiavelli (1469—1527) . . . . .	85
2. Thomas Morus (1478—1535) . . . . .	87
3. Jean Bodin (1530—96) . . . . .	88
4. Die Monarchomachen . . . . .	90
5. Johannes Althusius (1557—1638) . . . . .	91
6. Hugo Grotius (1583—1645) . . . . .	92
<b>ZWEITES KAPITEL: Die Begründung der modernen Naturwissenschaft . . . . .</b>	<b>95</b>
§ 7. Die Anfänge der naturwissenschaftlichen Methode . . . . .	95
1. Leonardo da Vinci (1452—1519) . . . . .	95
2. Nikolaus Kopernikus (1473—1543) . . . . .	96
3. Johannes Kepler (1571—1630) . . . . .	99
§ 8. Galileo Galilei (1564—1642) . . . . .	102
§ 9. Francis Bacon (1561—1626) . . . . .	105
1. Leben und Schriften . . . . .	106
2. Die Lehre von den Idolen . . . . .	108
3. Die Methode der Induktion . . . . .	109
4. Die Einteilung der Wissenschaften . . . . .	110
5. Die Neue Atlantis . . . . .	112

§ 10. Von Gassendi bis Newton . . . . .	113
1. Petrus Gassendi (1592—1655) . . . . .	114
2. Marin Mersenne (1588—1648) . . . . .	116
3. Robert Boyle (1627—91) . . . . .	117
4. Joseph Glanvill (1636—80) . . . . .	118
5. Christian Huyghens (1629—95) . . . . .	118
6. Isaak Newton (1642—1727) . . . . .	119

## B. Die Zeit der großen Systeme

DRITTES KAPITEL: René Descartes (1596—1650) . . . . .	122
---	-----

§ 11. Descartes' Leben und Schriften . . . . .	123
§ 12. Zweifel und Gewißheit . . . . .	125
§ 13. Die Metaphysik . . . . .	131
<i>(1. Der Überschnitt in die Metaphysik. 2. Gottestehre. 3. Die Seele und ihr Verhältnis zum Körper. 4. Ethische Regeln)</i>	
§ 14. Nachwirkungen des Cartesianismus. Der Okkasionalismus (Geulinx) und Malebranche. Pascal . . . . .	137
1. Unmittelbare Nachwirkungen . . . . .	137
2. Arnold Geulinx (1624—69) . . . . .	141
3. Nicolas Malebranche (1638—1715) . . . . .	143
4. Antoine Arnauld (1612—94) . . . . .	147
5. Blaise Pascal (1623—62) . . . . .	148
6. Pierre Poiret (1646—1719) . . . . .	152
7. Pierre Daniel Huet (1630—1721) . . . . .	152

VIERTES KAPITEL: Thomas Hobbes (1588—1679) . . . . .	153
--	-----

§ 15. Leben, Schriften und Grundstandpunkt . . . . .	154
1. Leben und Schriften . . . . .	154
2. Grundstandpunkt und Grundbegriffe . . . . .	155
§ 16. Umriss des Systems . . . . .	156
1. Naturlehre . . . . .	156
2. Menschenlehre . . . . .	157
3. Staatslehre (De cive - Leviathan) . . . . .	159
§ 17. Die Schule von Cambridge und andere Gegner von Hobbes in England . . . . .	161

FÜNFTES KAPITEL: <b>Spinoza (1632—77)</b> . . . . .	166
§ 18. Leben und Schriften. Theologisch-politischer Traktat . . . . .	167
(1. <i>Leben</i> . 2. <i>Schriften</i> . 3. <i>Der Theologisch-politische Traktat</i> . 4. <i>Posthume Schriften</i> )	
§ 18. Leben und Schriften. Theologisch-politischer Traktat . . . . .	167
1. Die eine Substanz: Natur = Gott . . . . .	172
2. Die Attribute der Substanz: Geist (Denken) und Körper (Ausdehnung) . . . . .	173
§ 20. Das System: Psychologie und Ethik . . . . .	176
(1. <i>Psychologie</i> . 2. <i>Ethische Grundlehren</i> )	
§ 21. Angewandte Ethik. Staatslehre. Religionsphilosophie. Nachwirkungen	179
SECHSTES KAPITEL: <b>Leibniz (1646—1716)</b> . . . . .	182
§ 22. Leben und Werke . . . . .	185
(1. <i>Leben</i> . 2. <i>Schriften</i> .)	
§ 23. Die methodischen Grundlagen . . . . .	191
(1. <i>Allgemeine Charakteristik und logischer Kalkül</i> . 2. <i>Die Stufen der Erkenntnis</i> . 3. <i>Die philosophischen Grundlagen der Mathematik</i> . 4. <i>Die ersten Prinzipien der Naturwissenschaft</i> . 5. <i>Individualität und Selbstbewußtsein</i> . 6. <i>Vernunftwahrheiten und Tatsachenwahrheiten</i> . 7. <i>Mechanismus und Teleologie</i> . 8. <i>Methodische Begründung der Geisteswissenschaften</i> )	
§ 24. Das System . . . . .	203
(1. <i>Die Substanz als Kraft</i> . 2. <i>Monadenlehre</i> . 3. <i>System der prästabilierten Harmonie</i> . 4. <i>Die Theodizee</i> )	

### C. Die Philosophie der Aufklärung

SIEBENTES KAPITEL: <b>Die englische Aufklärung</b> . . . . .	213
§ 25. John Locke (1632—1704): Leben und Werke . . . . .	213
§ 26. John Locke: Lehre . . . . .	215
§ 27. Deismus und Moralphilosophie . . . . .	221
1. Edward Herbert of Cherbury (1583—1648) . . . . .	221
2. John Toland (1670—1722) . . . . .	222
3. Die »Freidenker« . . . . .	223

4. Anthony Shaftesbury (1671—1713) . . . . .	225
5. Francis Hutcheson (1694—1747) . . . . .	228
6. Joseph Butler (1692—1752) . . . . .	229
7. Bernard de Mandeville (1670—1733) . . . . .	229
8. Moralphilosophen und Ästhetiker . . . . .	230
§ 28. George Berkeley (1685—1753) . . . . .	232
<i>(1. Leben und Schriften. 2. Erkenntnistheorie. 3. Metaphysik. 4. Teleologie und Theologie)</i>	
§ 29. David Hume (1711—76) . . . . .	237
1. Leben und Schriften . . . . .	238
2. Erkenntnistheorie . . . . .	239
3. Stellung zum Skeptizismus . . . . .	241
4. Moralphilosophie . . . . .	242
5. Religionsphilosophie . . . . .	243
§ 30. Freunde, Gegner und Zeitgenossen Humes . . . . .	244
1. Adam Smith (1723—90) . . . . .	244
2. Die Assoziationspsychologie . . . . .	248
3. Die Philosophie des gemeinen Menschenverstandes (Schottische Schule) . . . . .	247
<b>ACHTES KAPITEL: Die französische Aufklärung . . . . .</b>	<b>248</b>
§ 31. Bayle, Montesquieu und Voltaire . . . . .	248
1. Die französischen Moralisten . . . . .	248
2. Pierre Bayle (1647—1706) . . . . .	249
3. Montesquieu (1689—1755) . . . . .	251
4. Voltaire (1694—1778) . . . . .	253
5. Maupertuis (1698—1759) . . . . .	256
§ 32. Materialismus und Sensualismus . . . . .	256
1. Buffon (1707—88) . . . . .	257
2. Lamettrie (1709—51) . . . . .	257
3. Robinet (1735—1820) . . . . .	258
4. Condillac (1715—80) . . . . .	259
5. Charles Bonnet (1720—93) . . . . .	261
6. Cabanis (1757—1808) . . . . .	262
7. Destutt de Tracy (1754—1836) . . . . .	262
8. Ästhetiker . . . . .	263
§ 33. Die Enzyklopädisten . . . . .	263
1. Die Enzyklopädie . . . . .	263
2. Jean Lerond d'Alembert (1717—83) . . . . .	264

3. Denis Diderot (1713—84) . . . . .	265
4. Dietrich v. Holbach (1723—89) . . . . .	267
5. Melchior Grimm (1723—1807) . . . . .	268
6. Helvétius (1715—71) . . . . .	269
§ 34. Jean Jacques Rousseau (1712—78) . . . . .	270
<i>(1. Persönlichkeit und schriftstellerische Entwicklung. 2. Erziehungs- und Religionslehre. 3. Staatslehre und Sozialphilosophie)</i>	
§ 35. Nachwirkungen Rousseaus . . . . .	275
1. Die Physiokraten . . . . .	276
2. Condorcet (1743—94) . . . . .	277
3. Anfänge des theoretischen Sozialismus . . . . .	277
<b>NEUNTES KAPITEL: Die deutsche Aufklärung . . . . .</b>	<b>279</b>
§ 36. Wolff und seine Vorläufer . . . . .	279
1. Joachim Jungius (1587—1657) . . . . .	279
2. Samuel Pufendorf (1632—94) . . . . .	280
3. Walter Graf von Tschirnhaus (1651—1708) . . . . .	281
4. Christian Thomasius (1655—1728) . . . . .	281
5. Franz Budde (1667—1729) . . . . .	283
6. Christian Wolff (1679—1754) . . . . .	284
<i>(a) Leben und Schriften. b) Theoretische Philosophie. c) Praktische Philosophie)</i>	
§ 37. Entwicklung der deutschen Aufklärung . . . . .	290
1. Wolffs Schule . . . . .	290
2. Gegner Wolffs . . . . .	292
3. Leonhard Euler (1707—83) . . . . .	294
4. Johann Heinrich Lambert (1728—77) . . . . .	295
5. Johann Nikolaus Tetens (1736—1807) . . . . .	298
6. Popularphilosophen . . . . .	299
7. Moses Mendelssohn (1729—86) . . . . .	304
8. Friedrich der Große (1712—86) . . . . .	305
9. Gotthold Ephraim Lessing (1729—81) . . . . .	306
<b>ZEHNTES KAPITEL: Gegenströmungen . . . . .</b>	<b>309</b>
§ 38. Giambattista Vico (1668—1744) . . . . .	309
<i>(1. Leben und Schriften. 2. Erkenntnislehre. 3. Geschichtsphilosophie)</i>	
§ 39. Spiritualismus und Glaubensphilosophie . . . . .	315
1. Emanuel Swedenborg (1688—1772) . . . . .	315

2. Friedrich Christoph Oetinger (1702—82) . . . . .	316
3. Justus Möser (1720—94) . . . . .	319
4. Johann Georg Hamann (1730—88) . . . . .	320
5. Johann Gottfried Herder (1744—1803) . . . . .	325
6. Friedrich Heinrich Jacobi (1744—1819) . . . . .	331
7. Johann Caspar Lavater (1741—1801) . . . . .	334
8. Frans Hemsterhuis (1721—90) . . . . .	336
9. Johann Michael Sailer (1751—1832) . . . . .	337
10. Louis Claude Marquis de Saint-Martin (1743—1803) . . . . .	338

## D. Die Neubegründung der Philosophie durch Immanuel Kant

<b>ELFTES KAPITEL: Leben und vorkritische Zeit . . . . .</b>	<b>343</b>
§ 40. Kants Leben (1724—1804) . . . . .	343
§ 41. Kants vorkritische Periode . . . . .	346
(1. Bis 1760. 2. 1760—69. 3. 1770).	
<b>ZWÖLFTES KAPITEL: Der Fragenkreis der Kritik der reinen Vernunft . . . . .</b>	<b>350</b>
§ 42. Geschichtliche und systematische Voraussetzungen . . . . .	350
(1. <i>Entstehungsgeschichte</i> . 2. <i>Systematische Vorbegriffe</i> : a) <i>Kritik</i> . b) <i>Transzendentalphilosophie</i> . c) <i>A priori</i> . d) <i>System</i> . e) <i>Idealismus</i> )	
§ 43. Einleitung und transzendente Ästhetik . . . . .	356
(1. <i>Das Faktum apriorischer Erkenntnis</i> . 2. <i>Analytische und synthetische Urteile</i> . 3. <i>Die Aufgabe einer transzendentalen Ästhetik</i> . 4. <i>Die Lehre vom Raum</i> . 5. <i>Die Lehre von der Zeit</i> )	
§ 44. Transzendente Logik I: Analytik . . . . .	360
(1. <i>Idee einer transzendentalen Logik</i> . 2. <i>Die Analytik der Begriffe</i> . 3. <i>Die Analytik der Grundsätze</i> : a) <i>Der Schematismus</i> . b) <i>Das System der Grundsätze</i> . c) <i>Phänomene und Noumena</i> )	
§ 45. Transzendente Logik II: Dialektik . . . . .	368
(1. <i>Vernunftbegriffe oder Ideen</i> . 2. <i>Die Paralogismen</i> . 3. <i>Die Antinomien</i> . 4. <i>Das Ideal der Vernunft</i> . 5. <i>Der regulative Gebrauch der Ideen</i> )	
§ 46. Transzendente Methodenlehre . . . . .	375
(1. <i>Disziplin</i> . 2. <i>Kanon</i> . 3. <i>Architektonik</i> . 4. <i>Geschichte</i> )	

<b>DREIZEHNTES KAPITEL: Der Fragenkreis der Kritik der praktischen Vernunft</b>		<b>379</b>
§ 47.	Vorbereitende Schriften . . . . .	379
	(1. <i>Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft.</i> 2. <i>Grundlegung der Metaphysik der Sitten</i> )	
§ 48.	Die Kritik der praktischen Vernunft . . . . .	382
	(1. <i>Analytik.</i> 2. <i>Dialektik.</i> 3. <i>Methodenlehre</i> )	
§ 49.	Die Metaphysik der Sitten . . . . .	386
§ 50.	Staats- und Geschichtsphilosophie . . . . .	389
<b>VIERZEHNTE KAPITEL: Der Fragenkreis der Kritik der Urteilskraft</b>		<b>394</b>
§ 51.	Kritik der ästhetischen Urteilskraft . . . . .	396
	(1. <i>Analytik des Schönen.</i> 2. <i>Analytik des Erhabenen.</i> 3. <i>Deduktion der reinen ästhetischen Urteile.</i> 4. <i>Dialektik der ästhetischen Urteilskraft</i> )	
§ 52.	Kritik der teleologischen Urteilskraft . . . . .	402
	(1. <i>Analytik.</i> 2. <i>Dialektik.</i> 3. <i>Methodenlehre</i> )	
<b>FÜNFZEHNTE KAPITEL: Religionsphilosophie und letztes System</b>		<b>408</b>
§ 53.	Religionsphilosophie und letzte Aufsätze . . . . .	408
	1. Die »Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft« . . . . .	408
	2. Der »Streit der Fakultäten« . . . . .	412
	3. Letzte Aufsätze . . . . .	414
§ 54.	Das Opus postumum . . . . .	416
	(1. <i>Der Übergang zur Physik.</i> 2. <i>Welt, Mensch, Gott</i> )	
<b>SECHSZEHNTE KAPITEL: Unmittelbare Nachwirkungen Kants</b>		<b>422</b>
§ 55.	Kantianer und Anti-Kantianer . . . . .	422
<b>Namenregister</b>		<b>425</b>